

Oberviechtach

Vertrauensbeweis für Heinz Weigl

Amtsinhaber einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der PWG nominiert - "Stadt vorangebracht"

Oberviechtach. (weu) Großes Vertrauen setzen die Parteilosen Wählergruppen (PWG) Oberviechtach und Ortsteile weiterhin in Amtsinhaber Heinz Weigl und schicken ihn daher erneut in das Rennen um das Bürgermeisteramt. Bei der Nominierungsversammlung im Soldatenheim sprachen ihm die PWG-Freunde einstimmig das Vertrauen als Kandidat für die Kommunalwahlen 2014 aus.



Heinz Weigl (Dritter von rechts) wurde von den beiden Parteilosen Wählergruppen Oberviechtach und Ortsteile einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten nominiert. Fraktionssprecher Josef Lohrer, Egbert Völkl (Vorsitzender PWG Ortsteile), Josef Blödt (zweiter Vorsitzender PWG Oberviechtach), Jürgen Neuber als stellvertretender Bezirksvorsitzender der Freien Wähler und zweite Bürgermeisterin Christa Zapf (von links) gratulierten. Bild: weu

"Ich freue mich über euren eindeutigen Vertrauensbeweis", dankte Heinz Weigl, "und hoffe, auch weiterhin unsere Stadt voranbringen zu können." Vor zahlreichen Freunden und Anhängern der beiden PWG-Gruppen hatte Josef Blödt, zweiter Vorsitzender der PWG Oberviechtach, nach einem einstimmigen Vorstandsbeschluss Heinz Weigl für die Nominierung zum Bürgermeisterkandidaten vorgeschlagen. Auch Egbert Völkl, Vorsitzender der PWG Ortsteile, bekundete die volle Unterstützung seiner Gruppierung. "Wir haben immer sehr gut zusammengearbeitet, wir stehen alle hinter Heinz Weigl", betonte er.

Erfolg in schwierigen Zeiten

Fraktionssprecher Josef Lohrer hob die Einstimmigkeit hervor und meinte: "Heinz Weigl hat in den vergangenen sechs Jahren die Stadt Oberviechtach ein gutes Stück vorangebracht." Mit Energie, Weitblick und Nachhaltigkeit habe er die Stadt in schwierigen Zeiten erfolgreich geleitet. Als Beispiele führt er den Erhalt des Bundeswehrstandortes, den Abschluss von Wasser- und Abwasserprojekten, die Erneuerungen der Dorfstraßen sowie die Schulsanierung und den Bau der Kinderkrippe auf. Die von Weigl initiierte Stadtsanierung werde Oberviechtach ganz entscheidend positiv verändern,

zeigte sich Lohrer optimistisch. Die schwierigen Verhandlungen mit Grundeigentümern, Mietern und Pächtern habe er geduldig und konsequent auf den Weg gebracht. Auch die Ansiedelung eines neuen großen Drogeriemarktes habe er geschafft.

Amts inhaber einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der PWG nominiert - "Stadt vorangebracht"

Lohrer leitete den Wahlgang, aus dem Heinz Weigl ohne Gegenstimme als Bürgermeisterkandidat hervorging. "Mir ist wiederholt großes Vertrauen von unseren Bürgern entgegengebracht worden", dankte dieser für das klare Votum. Seit 1989 im Stadtrat, davon viele Jahre als Fraktionssprecher, fungierte er ab 2002 als dritter Bürgermeister, bis er ab 2008 als Bürgermeister Verantwortung übernehmen durfte. "Offenheit, Ehrlichkeit und transparente Politik sind für mich Grundvoraussetzungen eines Bürgermeisters", stellte er fest.

Landkindergarten erhalten

In den vergangenen sechs Jahren sei es ihm gelungen, mit Hilfe eines hervorragenden Teams von Stadtbediensteten, den Belangen der Bürger gerecht zu werden. "Lassen Sie mich das, was begonnen wurde, auch fortsetzen und zu Ende bringen", bat er die PWG-Freunde. Als Ziele nannte er Sicherung der Garnison, Sanierung des Jahnstadions sowie Unterstützung der Sportvereine, Tourismus und Neuerungen im Freibad. Der unbedingte Erhalt des Landkindergartens in Pullenried und die Bereitstellung von Fördermitteln für junge Familien blieben ebenso im Fokus wie Unterstützung im kulturellen Bereich, Stärkung der Fachgeschäfte und die Bemühungen um Betriebsansiedlungen.

Auch der älteren Bevölkerung garantiere er volle Aufmerksamkeit, um ihr ein adäquates Lebensumfeld zu ermöglichen. "Wir sind stolz, mit Heinz Weigl einen erfahrenen Verwaltungsfachmann und Kommunalpolitiker zu haben, der gemäß den Zielen der PWG, sachlich, unabhängig und uneigennützig, dem Bürger dient und es verdient, wiedergewählt zu werden", so Lohrer zum Abschluss.